

## IN KÜRZE

## ORIENTIERUNGSLAUFEN

## Kreismeisterschaften starten am Sonntag

QUEDLINBURG/MZ - Der SV Wissenschaft Quedlinburg veranstaltet am Sonntag die traditionsreichste Orientierungslauf-Veranstaltung Deutschlands vor. Bereits zum 59. Mal gibt es die Kreismeisterschaften, die ab 10 Uhr in Bad Suderode starten. Das Wettkampfszentrum ist am Sportplatz Felsenkeller, der Start allerdings in drei Kilometern Entfernung. Der Lauf ist der dritte Landesranglistelauf Sachsen-Anhalts und der zweite Niedersachsens.

## FUSSBALL

## Kreisfachverband bietet Trainer-Weiterbildung an

QUEDLINBURG/MZ - Der Kreisfachverband Fußball Harz bietet den Trainern der Region zwei Infoabende zur Lizenzverlängerung an. Wie Klaus Hoppe vom Lehrstab des KfV informierte, lautet das Thema „Zuspiele verarbeiten: Erster Kontakt“. Für die drei Weiterbildungsstunden der Trainer mit und ohne Lizenz werden je 2,50 Euro fällig. Termine sind am 25. April im Stützpunkt Halberstadt (Friedensstadion) und am 23. Mai in Blankenburg (Sportforum). Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Die Anmeldung erfolgt online und die Gebühren müssen vorher eingezahlt werden, betonte Hoppe. Er bittet um pünktliches Erscheinen.

Anmeldung unter [www.fsa-online.de](http://www.fsa-online.de) bei „Qualifizierung“ oder [www.kfv-harz.de](http://www.kfv-harz.de).

## FUSSBALL

## Kicker des 1. FCM geben in Thale Autogramme

THALE/MZ - Fußballer des 1. FC Magdeburg werden am Sonntag bei ihrem Sponsor in Thale zu einer öffentlichen Autogramm- und Fotostunde erwartet. Zwischen 12.30 und 13.30 Uhr werden einige Spieler an der Tation der Kabinenbahn zum Hexentanzplatz Autogramme schreiben. 200 Teilnehmer des vom Harz-Elbe-Express und der Seilbahnen Thale Erlebniswelt unterstützten so genannten „Kids-Club-Tag“ werden zuvor von den Fußballern und den Gondolina-Hexen der Seilbahnen am Bahnhof abgeholt.

## ZAHLENSPIEGEL

## FUSSBALL

Harzliga C-Junioren, 7er Staffel:		
G. Wernig, Mädchen - GW Hasselfelde	4:7	
RW Abbenrode - C. Harzgerode	1:16	
1. BW Hausneindorf	8	74: 13 21
2. GW Hasselfelde	9	67: 26 19
3. C. Harzgerode	8	51: 15 16
4. Blankenburger FV II	7	34: 26 12
5. G. Wernig, Mädchen	8	19: 74 3
6. RW Abbenrode	8	10: 101 0

Harzliga D-Junioren		
G. Halberstadt II - G. Wernigerode	10:0	
Harz/Isenb. - A. Ballenstedt	3:1	
1. G. Halberstadt II	4	25: 5 9
2. G. Wernigerode	4	7: 11 9
3. Harz/Isenb.	3	5: 6 4
4. A. Ballenstedt	3	4: 5 3
5. BW Schwanebeck	2	1: 3 1
6. G. Neinstedt	2	2: 14 0

1. Kreisklasse D-Junioren		
Eintr. Osterwieck - Blankeburger FV III	6:2	
JSG Huy - Quedlinb. SV	4:2	
1. C. Harzgerode	3	21: 3 9
2. Blankeburger FV III	3	12: 13 6
3. JSG Huy	4	9: 16 6
4. Harsleber SV	1	8: 1 3
5. Eintr. Osterwieck	3	7: 11 3
6. Quedlinb. SV	4	10: 23 0

2. Kreisklasse D-Jun. St. 1		
SV Ermsleben - G. Neinstedt II	6:2	
Ask. Ballenstedt II - G. Halberstadt IV	12:2	
Gernrode/Rieder II - G. Wernigerode III	1:6	
1. Ask. Ballenstedt II	3	21: 3 9
2. G. Wernigerode III	4	8: 5 6
3. G. Halberstadt IV	3	9: 14 6
4. SV Timmenrode	3	9: 10 4
5. Gernrode/Rieder II	4	10: 13 4
6. SV Ermsleben	3	7: 8 3
7. G. Neinstedt II	2	3: 14 0

2. Kreisklasse D-Jun. St. 2		
G. Halberstadt III - Forts. Veckenstedt	0:4	
1. Forts. Veckenstedt	2	4: 1 3
2. GW Hasselfelde	1	2: 0 3
3. St. Thale I	1	1: 0 3
4. Langenst./Derenb.	0	0: 0 0
4. Heudeber/Silstedt	0	0: 0 0
6. G. Halberstadt III	2	0: 6 0

2. Kreisklasse D-Jun. St. 3		
Hessener SV - Harz III/Darling	10:0	
Stahl Thale II - G. Wernigerode II	2:3	
FSV Sargstedt I - M. Wegeleben	2:0	
1. FSV Sargstedt I	4	8: 8 9
2. Hessener SV	3	17: 2 7
3. G. Wernigerode II	4	9: 8 7
4. Harz III/Darling	3	9: 12 4
5. M. Wegeleben	4	3: 5 3
6. Badersl./Dard.	3	5: 8 1
7. Stahl Thale II	3	3: 11 1



Der junge TSG-Läufer Brandon Lee Hofmann übernahm nach dem Stundenlauf-Start sofort die Führung vor Marco Quetschke aus Aschersleben. Der Quedlinburger hatte mit Mike Poch in diesem Winter einen neuen Rekord beim Stundenlauf aufgestellt.

FOTO: DETLEF ANDERS

# 120 Pokalgewinner

**LAUFSPORT** Bei der Lothar-Fricke-Winterlauf-Serie treten insgesamt 213 Sportler an. Im Juni fährt die TSG GutsMuths mit vier Staffeln zur Senioren-Landesmeisterschaft.

VON DETLEF ANDERS

QUEDLINBURG/MZ - Frühlingshaft warm ist es auf dem Sportplatz Moorberg. Im Kampfrichtergebäude geben Jaqueline Fricke, Celina Menge, Conny Gabor und Grit Köhler im Akkord Startnummern und Transponder für die elektronische Zeitmessung aus. Der vierte und letzte Lauf der Jubiläums-Winterlaufserie der TSG GutsMuths wird gestartet.

Vor zehn Jahren hatte Lothar Fricke den Wunsch einiger Läufer aufgegriffen, die auch im Winter bei früh einbrechender Dunkelheit joggen wollten. Auf dem Sportplatz war Flutlicht vom Verein installiert worden, und die ständig wachsende Resonanz gab den Leichtathleten Recht. Inzwischen trägt die Laufserie den Namen des inzwischen leider verstorbenen Ex-Abteilungsleiters, und auf jedem der 120 glänzenden Pokale für die besten der einzelnen Altersklassen und Wertungen steht sein Name. „Wir hatten in diesem Jahr Rekorde, sowohl von den Teilnehmern als auch von der Laufleistung her“, sagt Grit Köhler, der Sprecherin der Abteilung. 213 Namen stehen auf der Auswertungsliste des Stunden- und Halbstundenlaufes. Ohne die elektronische Zeitmessung wäre das kaum noch zu händeln. Anfangs standen zahlreiche Rundenzähler und führten für bis zu vier Sportler Strichlisten, wenn sie an ihnen vorbei kamen.

Staubend steht ein Steppke vor den goldglänzenden Siegetrophäen. „Vielleicht kriege ich ja einen“, meint der sechsjährige Mika Bo Wehrenpennig, der mit seiner Mutti als Paar unterwegs war. Am



Ein eingespieltes Team bei der Startnummernausgabe waren erneut Jaqueline Fricke, Celina Menge, Conny Gabor und Grit Köhler (v.l.). Lenny Schulze und Vincent Schleaf staunen (Bild links). Der sechsjährige Mika Bo Wehrenpennig hat sich seinen Paarlauf-Pokal verdient und scheint sich einen aus den hier aufgereihten 120 aussuchen zu wollen.

Ende durfte er seinen bereits zweiten Pokal in Empfang nehmen.

Rekorde wurden beim letzten Lauftermin nicht erzielt. Die beim Stundenlauf führenden Brandon-Lee Hofmann (MJU18) und Mike Poch (M45) zogen als Paar locker ihre Runden. An ihre 18 200 Meter vom Mittwoch, zwei Runden weniger als beim Rekord im Februar, kam aber erneut kein anderer ran.

Die besten drei der vier Laufergebnisse kamen in die Pokalwertung. Mit fast 57 Kilometern hatten die TSG-Läufer Hofmann/Poch am Ende fast sechs Kilometer Vorsprung auf das zweite Paar, Michael Blankenburg und Marco Quetschke sowie Steffen Fleischer und Peter Teutloff (beide Gesundheitszentrum Aschersleben). Beste Einzelstarter war Peter Altmann (44 748 m) und Goran Bonka (43 275 m) bei den Männern. Eine Besonderheit gab es bei den besten Frauen, weil Katja Wartenberg sowie Corinna Janke auf den Meter genau das selbe Ergebnis hatten

(36 070 m, TSG) und somit zwei Pokale in der Altersklasse W40 vergeben werden mussten.

Beim Halbstundenlauf sahen sich viele Kinder für ihr Engagement mit Pokalen belohnt. Besonders engagiert war die Laufgruppe Sonnenschein aus Friedrichsbrunn um Anke Käbler und Jutta Fricke. Sie trat mit 16 Kindern beim Halbstundenlauf an. Mit einigen wollen sie im Mai beim Avonlauf in Berlin starten. „Auch wenn sie mal ein paar Schritte gehen, sie sitzen dann wenigstens nicht auf der Couch“, so Anke Käbler. Aber auch die Freie Ganztagschule Neinstedt war gewohnt stark vertreten. Donald Rosenthal und Marco Matthes (Lok Blankenburg) konnten über 30 Minuten ihre Bestmarke aus dem März noch einmal um vier Meter auf 9 084 steigern und hatten hier auch die Gesamtbestleistung zu verzeichnen (26 744 m). Hans und Hugo Matthes (Lok) wurden nur einen Kilometer dahinter Gesamtzweite vor

Cathérine Wegener und Elke Rosenthal als bestem Frauenpaar (24 150 m). Bei den Männern lag am Ende Roy Schonsky (Fettleibige Ballenstedt) vorn mit 21 215 Metern. Stark waren auch die 20 370 Meter von Henrik Krause aus Stecklenberg (M12). Bei den Frauen war Ute Krause (LG Stecklenberg) am weitesten gekommen (18 960 m). Janet Michel (18 435 m, W40) war zweitbeste Frau.

Grit Köhler, die noch vor ein paar Jahren allein für die TSG bei Landesmeisterschaften startete, will am 11. Juni mit zwei Männer- und zwei Frauenstaffeln nach Magdeburg fahren. „Heute laufen mittwochs 23 Erwachsene. Der Winterlauf ist das Highlight. Es hat sich immer mehr rumgesprochen. Davon hat Lothar Fricke geträumt“, beschreibt Grit Köhler die Erfolgsgeschichte der Idee des Quedlinburger Leichtathletik-Trainers.

Alle Ergebnisse gibt es ab Sonntag unter [www.leichtathletik-quedlinburg.de](http://www.leichtathletik-quedlinburg.de). Fotos folgen später.

## FUSSBALL-HARZOBERLIGA

## Zwei Derbys locken am Sonntag

Harzgerode reist mit Selbstbewusstsein an.

VON DETLEF ANDERS

BALLENSTEDT/MZ - In der Fußball-Harzoberliga stehen am Sonntag diesmal gleich zwei Altkreis-Derbys auf dem Spielplan. Askania Ballenstedt (4.) erwartet Concordia Harzgerode (11.) und Blau-Weiß Hausneindorf (8.) den QSV (1.). Anstoß ist jeweils um 14 Uhr.

Die Harzgeröder stehen bei der besten Rückrundemannschaft vor einer schweren Aufgabe. Die Askas haben nur gegen Schlusslicht Einheit Wernigerode II (1:1) Punkte eingebüßt. Sie gewannen sonst alle Partien brachten dem QSV die erste Punktspielniederlage nach fast einem Jahr bei. Das Team von Trainer Alexander Giese ist somit eigentlich Favorit auf heimischem Rasen. „Als Favorit sehe ich uns eigentlich nicht“, sagte Giese am Freitag mit Hinweis auf die unglückliche 0:1-Niederlage im Hinspiel. Im Vorjahr hatten die Concorden beide Spiele gewonnen. „Aber wir wollen unsere Serie gegen Harzgerode nicht abreißen lassen und konzentriert in das Spiel gehen. Die Mannschaft freut sich auf das Derby.“ Allerdings hat Giese mehrere Ausfälle zu verkraften. Felix Sparing, Christian Reuß und Matthias Schröder fallen aus. Aber sein Team wolle den Zuschauern zu Hause „was bieten und drei Punkte einfahren“. Bei den Harzgerödnern ist der zuletzt schmerzlich vermisste beste Torschütze Andy Kabelka endlich wieder dabei und auch René Krone nach der Sperre zurück. Nach dem so wichtigen 1:0-Sieg gegen Gernrode kann Trainer Torsten Salomon mit seinen Concorden etwas entspannter nach Ballenstedt fahren. „Der Druck ist nicht mehr so stark“, sagte Teamsprecher Ingolf Pressel. Zudem habe Sebastian Hohmann gegen Gernrode bewiesen, dass das Team zwei gleichstarke Torhüter hat.

Für die so gut in die Saison gestarteten Hausneindorfer steht mit dem Tabellenführer QSV das wohl schwerste Spiel an. Sie hatten den QSV im Hinspiel gehörig geärgert, als sie einen 0:3-Rückstand ausgleichen konnten, dann aber doch noch 3:5 verloren. Weliko Paul hatte die Blau-Weißen mit vier Toren fast im Alleingang besiegt. Drei Tore gegen den QSV? Stefan Krause, der Trainer der Blau-Weißen seufzt etwas bedrückt. „Was am Anfang



Harzgerodes Axel Großmann (li.) und Ballenstedts Toni Steffen Richter kämpfen im Hinspiel um die Lufttheit. Wer gewinnt nun? FOTO: D. ANDERS

der Saison klappte, läuft momentan nicht. Wir treffen das Tor nicht.“ Schon gegen Ballenstedt habe sein Team besser ausgesehen, doch die Tore machte der Gegner. „Ich hoffe, dass der Knoten platzt.“ Der QSV hat neun Spieltage vor dem Saisonende 16 Punkte Vorsprung auf Heudeber auf Platz zwei. Kaum jemand zweifelt daran, dass der QSV Harzmeister wird. In den vier Spielen nach der 0:1-Niederlage in Ballenstedt hat keiner der vier Gegner das QSV-Tor getroffen. Nach knappen 1:0-Siegen gegen Harsleben und Gernrode glänzten die Quedlinburger gegen Fortuna Halberstadt mit einem 8:0-Kantersieg. Der Aufstiegssekt dürfte bei Trainer Uwe Schwierscher schon im Kühlschrank stehen.

Bereits am Samstag erwartet Germania Gernrode (12.) Wegeleben (10.). Rieder (9.) tritt in Schlanstedt (5.) an.



Können Patrick Rosenberger (li.), Thomas Perll und Marcus Musielinsky (v.re.) das SG-Tor wieder so vernageln, wie gegen den QSV? FOTO: DETLEF ANDERS